

HAUSORDNUNG



Liebe Schüler der Grund- und Mittelschule Saal,

es ist kein Geheimnis: Wer sich wohl fühlt, lernt besser!

Aus diesem Grund ist es wichtig, einige Regeln zu vereinbaren, die für die gesamte Schulfamilie gültig sind. Das beginnt schon morgens, wenn wir einander grüßen. Stell dir vor, alle gehen mit langen Gesichtern schweigend vorbei. Deswegen: Egal wie müde du bist: Ein „Guten Morgen“, „Bitte!“ oder „Danke!“ und ein respektvoller Umgang miteinander sorgt für Wohlfühlatmosphäre an unserer Schule. Aus diesem Grund haben Straßensprache und Beleidigungen hier natürlich Hausverbot.

1. Immer sauber bleiben!

Beim Betreten des Schulhauses streifen oder klopfen wir unsere Schuhe ab und beachten vor allem den Winter über die Anweisungen unserer „Schmutzschleuser“. (Schüler, die am Eingang an das Säubern der Schuhe erinnern, Plan am „schwarzen Brett“).

Wir trennen und vermeiden Müll, wo wir können und nutzen die Mülleimer, die in der ganzen Schule zu finden sind. Für den letzten Schliff sorgt der Pausenputzdienst (siehe Aushang am „schwarzen Brett“), der sich nach der großen Pause beim Hausmeister meldet, um den Pausenhof und die Aula zu säubern.

Kaugummikauen ist nicht erlaubt – entsorge ihn bitte ebenfalls im Mülleimer. Wenn möglich wickelst du ihn vorher in ein Stück Papier.

Du freust dich, wenn das Klopapier dort hängt, wo es hingehört und die Klobürste nicht im Waschbecken liegt? Dann verlass doch die Toilette so, wie du sie gerne vorfinden möchtest.

2. Ordnung ist, wenn man findet, was man gar nicht sucht

Jacken kommen an die Garderoben, Hausschuhe immer auf den Rost. Wertsachen lieber nicht in den Jacken lassen.

Klingelt die Glocke, wird jedes Zimmer besenrein verlassen. Die Tafel ist gewischt und alle Stühle stehen auf dem Tisch.

3. Mach mal Pause

Wenn es zur Pause läutet, gehen wir zügig aufs Klo. Wer bummelt, muss nach dem zweiten Klingeln gehen, denn dort, wo Geschäfte erledigt werden, ist kein Raum für Brotzeit und Entspannung.

Die Pause findet draußen statt, es sei denn, Frau Wochinger sagt durch, dass es regnet. Dann wollen wir uns auf engstem Raum entspannen: Deine Energie musst du in diesem Fall aus Rücksicht auf die Schulkollegen leider etwas ruhiger loswerden. Pausenbrot und Getränke werden nur in der 1. Pause verkauft. Du stellst dich natürlich nur an, wenn du auch wirklich etwas kaufen möchtest.

Die Grundschüler pausieren auf dem Hof vor dem Haupteingang, die Mittelschüler gehen auf den Pausenhof hinten Richtung Hartplatz. Dabei sind Fahrradgarage und AWO-Bereich hinter dem Hartplatz für dich absolut tabu!

Es ist natürlich klar, dass das Schulgrundstück während der Pause nicht verlassen werden darf, genauso wie das Rauchen von Zigaretten und E-Zigaretten weder auf dem Schulgelände noch auf dem Schulweg erlaubt ist.

Fußball wird klassenweise nach Plan gespielt, den Ball holst du bei Pausenbeginn im Lehrerzimmer – dort, wo du ihn danach auch wieder zuverlässig abgibst. Scharfe Schüsse mit dem Ball sorgen für Ärger und Verletzte, und führen deswegen zum Ballverlust.

Die kleine Pause nach der 4. Stunde findet im Klassenzimmer und nicht auf den Gängen oder anderen Etagen statt.

4. Handys in der Schule?

Muss das wirklich sein? Die Schule ist „Handyfreie Zone“ – wer erwischt wird, muss sein Handy abgeben. Passiert dir das öfter, geben wir das Handy nur an deine Eltern heraus, die dann zum Abholen extra vorbeikommen müssen.

5. Vor dem Unterricht ist nach dem Unterricht

Der Unterricht beginnt um 7.45 Uhr. Damit der auch pünktlich beginnen kann, darfst du ab halb 8 (nicht früher!) zu den Klassenzimmern gehen, davor wird in der Aula gewartet. Es versteht sich von selbst, dass von dir Pünktlichkeit erwartet wird: Wenn es zum zweiten Mal gongt, sitzt du schon an deinem Tisch, hast die Jacke aufgehängt und die Bücher rausgeholt.

Zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht darfst du die Schule verlassen, wenn du einen Ausgangsschein (unterschrieben von deinen Eltern, gibt es als Download auf unserer Homepage) mit dir führst.

6. Sport ist schön...

... , wenn man sich in der Umkleide nicht ekeln muss. Im Schulsport und auch beim Schwimmen halten wir grundsätzlich Ordnung in den Kabinen: Deine Kleidung hängst du auf, Handy, Geld und Wertgegenstände gibst du beim Lehrer ab, der das ganze sicher für dich aufbewahrt. Du trägst Schuhe mit sauberer, heller (abriebfester) Sohle, tragen einen Zopf bei langen Haaren und haben sämtlichen Schmuck abgenommen oder abgetapet.

Vorm Schwimmen braust du dich zuverlässig ab und wartest darauf, dass du ins Schwimmbad gerufen wirst: Keiner betritt das Bad ohne die Anweisung des Lehrers!

Essen im Schwimmbad ist keine gute Idee – wir wollen ja nicht zwischen Salamistückchen schwimmen.

7. „Ups!“

Du magst unsere neuen Tischtennisplatten und die neuen Badmintonschläger? Dann sorgen wir gemeinsam dafür, dass wir sie noch lange benutzen können. Kümmere dich um die Sachen, auch wenn sie dir nicht gehören. Schulsport ohne Equipment ist langweilig. Wenn alle ein bisschen aufpassen, werden wir noch lange Freude daran haben.

Der Badmintonschläger oder der Fußball ist kaputt? Egal, ob du ihn aus Versehen beschädigt hast, weil er altersschwach war oder ob ihn jemand kaputt in die Tasche gelegt hat: Gib doch deinem Lehrer Bescheid, damit wir prüfen können, ob er ersetzt werden muss. Du bekommst keinen Ärger, versprochen!

Saal, den 15. November 2017

Schülersprecher	Elternbeiratsvorsitzende	Verbindungslehrer	Schulleitung
Simon Hacker	Andreas Schäfer	Michaela Wasner-Cuffy	Marion Häusler-Lindl,
Dunja Zajec	Michaela Ehrmeier		Sabine Schweiger
Fabio Kriwanek			